

Badische Zeitung

Warme Brise und Schnee



Von **BZ-Redaktion**

Mi, 28. März 2018

Badenweiler

"Brisas del Sur" mit Tango Nuevo im Kurhaus Badenweiler.



Das Tango-Konzert in Quintett-Besetzung Foto: Privat

BADENWEILER. Für den Morgen des Eröffnungskonzertes der Matineereihe "Kunst-Palais im Kurhaus" am Sonntag hatte sich der Wettergott etwas Besonderes ausgedacht: Über Nacht waren zehn Zentimeter Schnee gefallen und Badenweilers Kurpark war weiß verzaubert. Dennoch strömten viele Menschen vor 11 Uhr zum Kurhaus, hinauf in den Annette-Kolb-Saal, denn die Anziehungskraft der neuen Reihe, beginnend mit einem Konzert von "Brisas del Sur", war wohl immens. Ein erwartungsfrohes Publikum hörte zunächst Rolf Eder vom Vorstand Kunst-Palais Badenweiler e.V., der über den Stand der Umbauarbeiten im Großherzoglichen Palais informierte und der BTT für ihr Entgegenkommen und die tatkräftige Unterstützung seitens des Kurhauses dankte. Im Anschluss hielt seine Bühnenteam-Kollegin Rosemarie Walla eine kurze Laudatio auf das Phänomen Tango Argentino, die mit poetischen Anleihen auf diese

erstaunliche Welt (das Konzert?) einstimmte.

Die Musiker von "Brisas del Sur" haben sich Astor Piazzollas Tango Nuevo verschrieben und in dieser Matinee stand ihnen erstmals – ein ganz großes Plus in diesem "Ausweichsaal" – ein Flügel zur Verfügung. So konnte das Badenweiler Publikum das vollständige Ensemble in der von Piazzolla favorisierten Quintettbesetzung hören. Welch ein Glücksfall!

Auf einer kraftvoll brillanten Basis von Klavier (Lambert Bumiller) und Kontrabass (Wolfgang Fernow) konnten Violine (Felix Borel), Bandoneon (Wolfgang Weniger) und E-Gitarre (Thomas Bergmann) solistisch wie auch kontrapunktisch ein dramatisches Geschehen entwickeln, in dem sich mit Stimmungsbrüchen und geräuschvoll-rhythmischen Akzenten das typische Klangreich des Tango Nuevo entfaltete. Oblivion, La Muerte del Angel, Verano Porteno, Soledad, Fuga y Misterio – Piazzollas Titel in farbiger Musikfolge ließen das Publikum gespannt lauschen. Zuweilen wechselten zwei Musiker überraschend in einen sich verengenden Klangraum, indem sie in einen Dialog des Improvisierens traten. Das war so, als stünde die Zeit still, um dann mit der Rückkehr ins Tutti wieder zu fließen.

So erlebt in "Contrabajissimo" mit Kontrabass und E-Gitarre wie auch mit Violine und Kontrabass in "Regreso al Amor" nach dem Bandoneon-Solo. Ein weiterer Höhepunkt war Lambert Bumillers solistische Einleitung zu "Adios Nonino", mit pianistischer Brillanz und Klangfülle am Ende des langen Programms. Äußerst lebhafter Beifall entließ den Südwind nicht ohne Zugabe.

Info: Die Reihe "Kunst-Palais im Kurhaus" wird am Sonntag, 15. April, fortgesetzt mit dem Ingmar Winkler-Jazzquartett.

Ressort: [Badenweiler](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 28. März 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)